



COPIA

Lines Schreibens

Auf

Seiner Königl. Majest.
zu POSEN Feld-Läger unter
Buczacz vom 9. Octobris/1675.



Die Türcken haben zwen ganzer Wochen Trembowla gar hart belagert/ und so wol bey Tage als Nacht dar-
auff angefallen seynd/ jedoch allezeit mit Verlust wie-
der abgetrieben worden. 325. Granaten haben sie hinein ge-
worfen/ so aber meist nur das Vieh beschädiget/ auch die Brun-
nen zu großem Beschwer der Belagerten verderbet; Ein groß-
ses hat in dieser Belagerung gethan der Commendant des
Orts/ welcher ein Capitain vom Regiment des Herrn Zuraw-
schen Sarosten/ Nahmens P. Chrzanovvski; Es hat der
Feind bey 5000. Canon-Schüsse in die Stadt gethan/ wodurch
die Thürme und hohen Giebel übern Hauffen geworffen. Die
Gebäude beschädiget/ die Muren an etlichen Orten durch-
löcheret/ daneben aber an vier Plätzen Unterminiret/ von wel-
chen aber nur eine Mine einigen Effect gethan/ und zwar gar
gering/ in dem sie nur ein klein Stück von der Mauer sonder
jemandes Verlesung aufgerissen/ weßwegen der Imbraim
Bassa die Minirer hat wollen am Leben abstraffen lassen.
Welcher so bald er von Ihr Königl. Majest. Herannäherung
gehöret/ alsobald mit dem ganzen Hauffen in derselben Nacht
die Belagerung gehoben/ und hat schon Heut unter Bstaryn
zusamt dem Cham das Nachtläger gehalten/ viel Ver-
hungerte und Abgetriebene Cameele und Maulthiere aber hin-
terlassen. Nachdem J. Königl. M. heute Kriegs-Nacht gehal-
ten/ lassen dieselbe alsofort/ in dem ich dieses schreibe/ die Armee
über den Fluß Strype setzen/ und sind gemeinet an jener Seite
desselben nach dem Dniestr zu gehen/ über welchen eine Schiff-
Brücke soll geleyet werden/ umb daselbst denen vom ganzen
Corpo abgesonderten Tärtern vorzubringen/ weil ein groß
Theil

Theil von den Horden nebenst den Türcken die WinterQuartier in der Wallachen und Moldau nehmen sollen/ der andere Theil der Horden wird nach gehaltenem Randeuous bey Raskow in der Ukraine/ wieder nach Hause gehen. Das Schloß zu Buczacz hat der Feind verlassen/ nach dem er nicht lange daran gesturmet/ auch wenig Anstalt zur Gegenwehr gefunden/ vom Städtlein hat er den größten Theil in den Brand gesteckt/ und viel Juden selbst unter dem Schloß-Thor niedergehawen/ nach Eroberung Trembowla hat derselbe auff Jaslowiec zugehen wollen/ wann Ihm Ihre Königl. Majestät von der Seite nicht wäre entgegen kommen/ Der Fendrich/ welcher von Trembowla anher geschickt/ weiß viel Particularitäten von der Belägerung zu erzählen/ insonderheit daß der Herr Commandant der Türcken Granaten aus einem Fasz/ welches er im Schloß in die Erde gegraben hat/ wieder in ihre Aprocchen zu rückt getrieben/ daß er über 2000. Stück-Kugeln/ so hinein geschossen/ sausen/ und mit denselben wieder auff den Feind losbrennen lassen/ seine eigene Kugeln gespartet/ daß die Weibspersohnen mit Steinen tapffer von den Mauren auff die Türcken geworffen; Daß sie aber nicht mehr als auff 8. Tage Proviant noch übrig gehabt/ ist gewiß; Daß der Feurröhre neben den Bogen-Schützen in dem Schloß nicht über 400. gewesen/ daß von 15. Rotten Fuß-Knechten/ nur achte übrig geblieben. Hierauff haben Ihr Königl. Majest. den Commandanten zur Obrist-Lieutenant/ den Fendrich aber zur Capitain Charge erhoben. Die gemeinen Knechte aber zu Unter-Officirer gemacht/ und daneben weil sie sich so tapffer gehalten/ tausend Ducaten unter sie zu vertheilen aus dero Statul reichen lassen.

Es ist Ihrer Königlichen Majestät unlieb/ daß beyder Nationen Kriegs-Häupter Dereselben nicht verstaten wollen/ gerade auff Trembowla zu zugehen/ weil Selbige die Türcken leicht

leicht hätten überfallen können/ als welche keine Kundschafft von
Annäherung Ihrer Königlichen Majestät gehabt/ von welchen
auch die Tärtern auff zwey Weil wegen weit gestanden/ nach
dem Dniestr werth/ so wol wegen Futtering/ als auch/ daß sie
Ihrer Königlichen Majestät Ankunfft vermurhet/ mit welchen
aber auch schon der Herr Obrist Mianczynski sich wol herum
getummelt/ und viel derselben lebendig auffgefangen/ 2c. Über
das nun ist zu wissen/ daß/ nach eingenommener Nachricht/ daß
der Feind mit schändlicher Flucht Trembowla verlassen/ und
sich nach Kamieniec gewendet/ Ihre Königliche Majestät mit
dem ganzen Lager auffgebrochen/ und den 8 Octob. über den
Fluß Strype gesezet/ da dann noch denselben Abend Krieger-
Nacht hat sollen gehalten werden/ ob/ und welcher
Gestalt der Feind weiter zu
verfolgen.

